

Amtliche Bekanntmachung:

4. Nachtrag zur Friedhofsordnung der Gemeinde Hohenroda

Aufgrund des § 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) i. d .F. der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2007 (GVBl. I. S. 757) in Verbindung mit § 2 Abs. 3 Satz 1 des Friedhofs- und Bestattungsgesetzes vom 05.07.2007 (GVBl. I 338) und in Ausführung der Friedhofsordnung vom 01.12.1998, in Kraft getreten am 05.12.1998 i. d .F. des 3. Nachtrags vom 22.12.2009, hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenroda in ihrer Sitzung am 28.08.2017 nachstehenden 4. Nachtrag zur Friedhofsordnung der Gemeinde Hohenroda beschlossen:

Artikel 1

§ 11 erhält folgende neue Fassung:

§ 11

- (1) Auf dem Friedhof werden folgende Arten von Grabstätten zur Verfügung gestellt:
 - a) Reihengräber
 - b) Urnen-Reihengräber
 - c) Urnen-Rasengräber
 - d) Anonyme oder teilanonyme Urnengrabstätten.
- (2) Ein Anspruch auf Überlassung einer Grabstätte in bestimmter Lage sowie auf die Unveränderlichkeit der Umgebung besteht nicht.

Artikel 2

§ 21 erhält folgende neue Fassung:

§ 21

- (1) Aschenreste können beigesetzt werden in:

1. Urnen-Reihengräbern	bis zu 3 Asche-Urnen;
2. Urnen-Rasengräber	bis zu 2 Asche-Urnen;
3. Reihen-Einzelgräbern für Erdbestattungen	zusätzlich bis zu 2 Asche-Urnen
4. Reihen-Doppelgräbern für Erdbestattungen	zusätzlich bis zu 4 Asche-Urnen
- (2) Die Möglichkeit der anonymen oder teilanonymen Urnenbeisetzung besteht auf folgenden Friedhöfen der Gemeinde Hohenroda:
Friedhof OT. Ausbach,
Friedhof OT. Mansbach,
Neuer Friedhof OT. Ransbach.

Artikel 3

Dieser 4. Nachtrag tritt am Tage nach der Vollendung der Bekanntmachung in Kraft.

Hohenroda, 29.08.2017

(Siegel)

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Hohenroda
gez. S t e n d a
Bürgermeister